

SÜDTIROL

„Neue Töne“ in Dur und Moll

Pepi Fauster wurde vom Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) bei der 65. Generalversammlung in Bozen mit 185 Stimmen von 194 gültigen Stimmen als Verbandsobmann im Amt bestätigt und tritt damit seine dritte Amtsperiode an. Als sein Stellvertreter wurde Stefan Sinn bestellt, er tritt die Nachfolge des verstorbenen Günther Runggatscher an und bleibt in Personalunion Obmann des Bezirks Bozen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Manfred Messner als zweiter Jugendleiter-Stellvertreter. Mit überwältigenden Mehrheiten wurden die bisherigen VSM-Vorstandsmitglieder Thomas Hölzl (Obmann-Stellvertreter),

2 | VSM-Obmann Pepi Fauster (re) und Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner würdigten Arnold Leimgrubers (Mitte) großen Einsatz zum Wohle des Blasmusiknachwuchses und überreichten eine Ehrenurkunde als Zeichen des Dankes.

3 | Klaus Bragagna (li) übergibt nach drei Jahrzehnten seinem Nachfolger Florian Müller das Amt des VSM-Geschäftsführers

Sigisbert Mutschlechner (Kapellmeister), Markus Silbernagl (Kapellmeister-Stellvertreter), Meinhard Windisch (wechselt vom Jugendleiter-Stellvertreter zum Jugendleiter), Sonya Profanter (Jugendleiter-Stellvertreterin), Klaus Bragagna (Kassier), Toni Profanter (Stabführer) und Stephan Niederegger (Pressereferent) sowie die Rechnungsprüfer Franz Targa und Wilfried Bernard in ihren Ämtern bestätigt. Die Obmänner der sechs Bezirke (siehe April-Ausgabe der ÖBZ) gehören dem Verbandsvorstand von Amts wegen an.

Eine Ära geht zu Ende

Nach drei Jahrzehnten hat Klaus Bragagna sein Amt als VSM-Geschäftsführer zurückgelegt. Durch die von der Generalversammlung genehmigte Statutenänderung ist der Geschäftsführer in Zukunft ein hauptamtlich Angestellter des Verbandes. Bereits seit Anfang des Jahres hat sich Florian Müller im Verbandsbüro eingearbeitet und nun offiziell den Posten des Geschäftsführers angetreten.

Klaus Bragagna hat 1983 das Amt des Geschäftsführers von Emil Schwaiger übernommen, seither mit allen bisherigen Verbandsobmännern (Matthias Kiem Stickler, Robert Meraner, Gottfried Furgler und Pepi Fauster) zusammengearbeitet und

in dieser langen Zeit wesentlich zur Entwicklung der Blasmusik in Südtirol beigetragen. Mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen schlossen sich die Versammlungsteilnehmer dem Dank an.

Abschied nach zwölf Jahren

Freiwillig aus dem Vorstand ausgeschieden ist auch Arnold Leimgruber, der bereits in der vorangegangenen Bezirksversammlung zum Bezirkskapellmeister des VSM-Bezirks Bozen gewählt wurde. Er war seit 2007 Verbandsjugendleiter und von 2001 bis 2007 stellvertretender Verbandsjugendleiter.

Im Zuge der Versammlung, zu der neben den 200 Delegierten der insgesamt 211 Südtiroler Musikkapellen als Ehrengäste unter anderem ÖBV-Präsident Wolfgang Findl und ÖBV-Ehrenpräsident Friedrich Weyermüller in Vertretung des Tiroler Blasmusikverbandes gereist waren, verwies Fauster auf die stetig zurückgehenden Förderungen der öffentlichen Hand und kritisierte abermals vehement die von der Politik aufgezwungene Fünf-Tage-Woche. Bei der Festmesse im Bozner Dom wurde im Rahmen des Festgottesdienstes die St.-Verena-Messe des Rittner Komponisten Armin Kofler erstmals aufgeführt.



VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN

Schlernstraße 1, I-39100 Bozen

Tel. 0039 0471 976387

Fax 0039 0471 976347

Redaktion: Stephan Niederegger

info@vsm.bz.it

Mitarbeit: Stephan Niederegger



Verbandsobmann Pepi Fauster mit dem neuen Vorstand des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (im Bild fehlt der Brixner Bezirksobmann Pepi Ploner)